

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Dichtheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Den Kühllakku in eine große Schüssel mit Wasser legen.

Der Kühllakku wurde vollständig in eine große Schüssel mit Wasser eingetaucht, sodass alle Seiten und Kanten des Kühllakkus von Wasser bedeckt waren. Es wurde überprüft, dass keine Luftblasen bestehen, indem der Akku vorsichtig im Wasser bewegt wurde, um sicherzustellen, dass er komplett mit Wasser in Berührung kam.

Schritt 2: Den Akku leicht zusammendrücken, um eventuelle Luftblasen zu erkennen.

Der Kühllakku wurde anschließend behutsam zusammengedrückt. Dieser Vorgang wurde durchgeführt, indem der Akku an den Seiten und in der Mitte leicht komprimiert wurde. Der Testperson wurde dabei darauf geachtet, ob Luftblasen aus dem Inneren des Kühllakkus aufsteigen, was auf eine Undichtigkeit hinweisen würde.

Schritt 3: Den Akku für 5 Minuten im Wasser lassen und erneut auf Luftblasen prüfen.

Nach dem Zusammendrücken wurde der Kühllakku für eine Dauer von 5 Minuten im Wasser belassen. Während dieser Zeit wurde der Akku nicht weiter bewegt. Nach Ablauf der 5 Minuten wurde der Kühllakku erneut genauer betrachtet, und es wurde darauf geachtet, ob Luftblasen aus dem Akku aufsteigen. Dies wurde durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Undichtigkeit vorliegt, die sich möglicherweise erst nach einer Weile bemerkbar macht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Luftblasen, keine Anzeichen von Undichtigkeit.

Dies bedeutet, dass während des gesamten Tests keine Luftblasen aus dem Kühllakku aufgestiegen sind und keinerlei Anzeichen einer Undichtigkeit festgestellt wurden.

90 Punkte: Winzige Luftblasen bei starkem Druck, keine Anzeichen von Leckage.

Hierbei wurden nur winzige Luftblasen nur bei sehr starker Kompression des Kühllakkus erkannt, ohne dass eine Leckage sichtbar wurde.

80 Punkte: Kleine Luftblasen bei leichtem Druck, keine Anzeichen von Leckage.

Während des Tests waren kleine Luftblasen bereits bei leichtem Druck zu erkennen, jedoch gab es keine sichtbaren Anzeichen einer Leckage.

70 Punkte: Kleine Luftblasen bei leichtem Druck, minimale Wasseraufnahme.

Kleine Luftblasen waren bei leichtem Druck zu erkennen und es wurde festgestellt, dass der Kühllakku eine minimale Menge an Wasser aufgenommen hat.

60 Punkte: Kleine Luftblasen bei leichtem Druck, merkliche Wasseraufnahme.

Es wurden kleine Luftblasen bei leichtem Druck festgestellt und eine merkliche Menge Wasser wurde vom Kühllakku aufgenommen.

50 Punkte: Größere Luftblasen bei leichtem Druck, merkliche Wasseraufnahme.

Der Test zeigte größere Luftblasen bereits bei leichtem Druck und eine merkliche Menge an Wasseraufnahme durch den Kühllakku.

40 Punkte: Größere Luftblasen bei leichtem Druck, deutliche Wasseraufnahme.

Große Luftblasen waren bei leichtem Druck zu sehen und der Kühllakku nahm eine deutliche Menge an Wasser auf.

30 Punkte: Größere Luftblasen bei leichtem Druck, erhebliche Wasseraufnahme.

Bei leichtem Druck waren große Luftblasen sichtbar und der Kühllakku wies eine erhebliche Aufnahme von Wasser auf.

20 Punkte: Luftblasen ohne Druck, deutliche Leckage.

Luftblasen waren ohne jeglichen Druck auf den Kühllakku sichtbar und eine deutliche Leckage wurde festgestellt.

10 Punkte: Luftblasen ohne Druck, erhebliche Leckage.

Es wurden Luftblasen ohne jeglichen Druck gesehen und eine erhebliche Leckage am Kühllakku festgestellt.

2. Gewicht

Testdurchführung:

Schritt 1: Den Kühlakku vor dem Einfrieren wiegen.

Der Kühlakku wurde vor dem Einfrieren auf einer präzisen Küchenwaage gewogen und das Gewicht sorgfältig notiert. Es wurde darauf geachtet, dass die Waage auf einer ebenen Fläche stand und auf Null gestellt war, um genaue Messergebnisse zu gewährleisten. Das Gewicht des Kühlakkus wurde dreimal gemessen, um mögliche Messfehler auszuschließen, und das Durchschnittsgewicht wurde ermittelt und protokolliert.

Schritt 2: Den Kühlakku einfrieren und nach 24 Stunden wieder herausnehmen.

Der Kühlakku wurde behutsam in das Gefrierfach eines Kühlschranks gelegt, der auf eine konstante Temperatur von -18°C eingestellt war. Es wurde darauf geachtet, dass der Kühlakku flach und frei von anderen Gegenständen lag, um eine gleichmäßige Kühlung zu gewährleisten. Nach einer Wartezeit von exakt 24 Stunden wurde der Kühlakku vorsichtig aus dem Gefrierfach genommen und unmittelbar zur weiteren Prüfung vorbereitet.

Schritt 3: Den gefrorenen Kühlakku erneut wiegen.

Der gefrorene Kühlakku wurde sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierfach auf derselben präzisen Küchenwaage erneut gewogen. Es wurde darauf geachtet, dass keine Eiskristalle an der Außenfläche den Wiegevorgang beeinflussten. Das Gewicht wurde dreimal gemessen, um die Genauigkeit der Messung zu überprüfen. Anschließend wurde der durchschnittliche Wert der drei Messungen ermittelt und dokumentiert, um eventuelle Gewichtsunterschiede zum Ausgangswert festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 1%.

Diese maximale Punktzahl wird erreicht, wenn der Unterschied zwischen dem Gewicht des Kühlakkus vor dem Einfrieren und nach dem Einfrieren weniger als 1% beträgt. Dies zeigt an, dass der Kühlakku praktisch kein Wasser oder andere Substanzen verloren hat und die Dichtheit vollständig gewährleistet ist.

90 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 2%.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Gewichtsunterschied zwischen 1% und weniger als 2% liegt. Ein solches Ergebnis zeigt, dass der Kühlakku nahezu dicht ist und nur eine minimale Menge an Substanzen verloren hat.

80 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 3%.

Dieser Punktwert wird erzielt, wenn der Gewichtsunterschied zwischen 2% und weniger als 3% liegt. Dies deutet darauf hin, dass der Kühlakku eine geringe, aber akzeptable Menge an Substanzen verloren hat.

70 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 4%.

Ein Gewichtsunterschied zwischen 3% und weniger als 4% führt zu dieser Punktzahl. Dies bedeutet, dass der Kühlakku etwas mehr Substanzen verloren hat, jedoch immer noch in einem akzeptablen Rahmen liegt.

60 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 5%.

Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn der Gewichtsunterschied zwischen 4% und weniger als 5% liegt. Hierbei hat der Kühlakku eine moderate Menge an Substanzen verloren.

50 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 6%.

Ein Gewichtsunterschied zwischen 5% und weniger als 6% resultiert in dieser Punktzahl. Dies zeigt an, dass der Kühlakku eine merkliche Menge an Substanzen verloren hat.

40 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 7%.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Gewichtsunterschied zwischen 6% und weniger als 7% liegt. Dies deutet auf einen erheblichen Verlust von Substanzen hin.

30 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 8%.

Ein Gewichtsunterschied zwischen 7% und weniger als 8% führt zu dieser Punktzahl. Dies bedeutet, dass der Kühllakku deutliche Undichtigkeiten aufweist.

20 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt weniger als 9%.

Diese Punktzahl wird zugeteilt bei einem Gewichtsunterschied zwischen 8% und weniger als 9%. Hierbei hat der Kühllakku signifikant an Gewicht verloren.

10 Punkte: Gewichtsunterschied beträgt 10% oder mehr.

Dieser niedrigste Punktwert wird vergeben, wenn der Gewichtsunterschied 10% oder mehr beträgt, was auf eine erhebliche und nicht akzeptable Undichtigkeit des Kühllakkus hinweist.

3. Materialfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Einen Kühlakku in der Hand zusammendrücken.

Um die Festigkeit des Materials zu überprüfen, wurde der Kühlakku in der Hand gehalten und mit mittlerer Kraft zusammengedrückt. Dies geschah, indem der Prüfer den Kühlakku fest in die Hand nahm und langsam die Hand schloss, sodass ein gleichmäßiger Druck auf das Material ausgeübt wurde. Während dieses Schrittes wurde darauf geachtet, ob es zu sichtbaren Verformungen oder strukturellen Schwächen des Materials kam.

Schritt 2: Den Akku auf eine harte Oberfläche fallen lassen.

Im zweiten Schritt wurde der Kühlakku aus einer Höhe von etwa 1 Meter auf eine harte Oberfläche fallen gelassen. Der Akku wurde dafür in die Höhe gehoben und dann senkrecht fallen gelassen, um sicherzustellen, dass der Auftreffpunkt zufällig und nicht vorherbestimmt war. Dieser Falltest diente dazu, die Belastbarkeit und die Fähigkeit des Materials, plötzliche Schocks zu absorbieren, zu überprüfen.

Schritt 3: Den Akku mit einem harten Gegenstand leicht anschlagen.

Im dritten Schritt wurde der Kühlakku mit einem harten Gegenstand, wie beispielsweise einem Hammer oder einem Schraubenzieher, leicht angeschlagen. Hierbei wurden mehrere Punkte der Oberfläche des Akkus kurz und gezielt getroffen. Ziel dieses Schrittes war es, die Widerstandsfähigkeit des Materials gegen punktuelle Stöße und Schläge zu testen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nach der Durchführung aller Tests keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden am Kühlakku festgestellt werden. Der Akku zeigt keine Verformung, keine Kratzer oder Risse.

90 Punkte: Sehr geringe, kaum sichtbare Abnutzung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach den Tests nur sehr geringe Abnutzungsspuren am Akku sichtbar sind. Diese Spuren sind nur bei genauer Untersuchung erkennbar und beeinträchtigen nicht die Funktionsweise oder die strukturelle Integrität.

80 Punkte: Leichte Abnutzung, keine strukturellen Schäden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku leichte Abnutzungsspuren zeigt, die jedoch keine strukturellen Schäden verursachen. Der Akku bleibt voll funktionsfähig und die leichten Abnutzungen sind nur oberflächlich.

70 Punkte: Sichtbare Abnutzung, keine beeinträchtigenden Schäden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn sichtbare Abnutzungsspuren vorhanden sind, die jedoch die Nutzung oder die strukturelle Integrität des Akkus nicht beeinträchtigen. Der Akku weist keine Risse oder Leckagen auf.

60 Punkte: Sichtbare Abnutzung, kleine Risse.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku sichtbare Abnutzungsspuren und kleine Risse aufweist. Die kleinen Risse beeinträchtigen jedoch nicht die Funktionsweise und das Eindringen von Flüssigkeiten wird durch die Risse nicht ermöglicht.

50 Punkte: Sichtbare Abnutzung, mehrere kleine Risse.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku mehrere kleine Risse aufweist, die zu einer sichtbar stärkeren Abnutzung führen. Trotz der Risse bleibt das Material fest und es tritt keine Flüssigkeit aus.

40 Punkte: Sichtbare Abnutzung, größere Risse, aber keine Leckage.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku größere Risse aufweist, die jedoch noch keine Leckage verursachen. Die Risse sind deutlich erkennbar, aber der Akku hält seine Flüssigkeit und bleibt benutzbar.

30 Punkte: Sichtbare Abnutzung, größere Risse, geringe Leckage.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku größere Risse aufweist, die zu geringer Leckage führen. Es sind Anzeichen für Flüssigkeitsaustritt vorhanden, jedoch in einem sehr geringen Maß.

20 Punkte: Sichtbare Abnutzung, größere Risse, merkliche Leckage.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku größere Risse aufweist, die merkliche Leckage verursachen. Die Flüssigkeit tritt deutlich aus dem Akku aus und beeinträchtigt dessen Verwendbarkeit stark.

10 Punkte: Deutliche Schäden, erhebliche Leckage.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Akku erhebliche Schäden aufweist und es zu einer starken Leckage kommt. Der Akku ist in diesem Zustand nicht mehr funktionsfähig und das Material hat seine strukturelle Integrität vollständig verloren.

4. Glätte der Kanten

Testdurchführung:

Schritt 1: Den Kühlakku mit der Hand entlang der Kanten abtasten.

Bei diesem Schritt wurde der Kühlakku gründlich mit der Hand abgetastet. Dabei wurde mit der flachen Hand entlang aller Kanten des Kühlakkus gestrichen, um etwaige Unebenheiten oder scharfe Stellen zu identifizieren. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob sich die Kanten weich oder rau anfühlen, und ob es Stellen gab, an denen die Haut beim leichten Druck hängen blieb oder unangenehm empfunden wurde.

Schritt 2: Ein Taschentuch über die Kanten ziehen.

In diesem Schritt wurde ein weiches Taschentuch verwendet, um die Kanten des Kühlakkus auf eine andere Art und Weise zu testen. Das Taschentuch wurde langsam und gleichmäßig über jede Kante gezogen, um festzustellen, ob es an irgendeiner Stelle hängen blieb, riss oder sich verhakte. Dies half dabei, kleinere Unebenheiten oder scharfe Punkte zu identifizieren, die beim bloßen Abtasten möglicherweise übersehen wurden.

Schritt 3: Die Kanten unter einer Lupe betrachten.

Abschließend wurden die Kanten unter einer Lupe untersucht, um eine detaillierte visuelle Inspektion durchführen zu können. Durch die Vergrößerung konnten auch sehr kleine Unregelmäßigkeiten, Kratzer oder scharfe Stellen erkannt werden, die mit bloßem Auge nicht sichtbar waren. Dies ermöglichte eine präzise Bewertung des Zustands der Kanten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kanten sind glatt, keine Unebenheiten.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle Kanten des Kühlakkus absolut glatt sind und keinerlei Unebenheiten aufweisen. Das Taschentuch gleitet problemlos und ohne Rückstände über die Kanten und die Lupe zeigt eine vollkommen glatte Oberfläche ohne Makel.

90 Punkte: Kanten sind fast glatt, minimale Unebenheiten.

Hierbei weisen die Kanten des Kühlakkus sehr geringe Unebenheiten auf, die nur bei genauem Hinsehen oder durch leichtes Verhaken des Taschentuchs erkennbar sind. Die Unebenheiten sind so minimal, dass sie die Funktion und Sicherheit nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Kanten haben leichte Unebenheiten, keine scharfen Kanten.

Für diese Punktzahl müssen die Kanten einige kleine und leicht bemerkbare Unebenheiten aufweisen, jedoch keine scharfen Kanten haben. Das Taschentuch kann hin und wieder hängen bleiben, aber reißt nicht. Unter der Lupe sind die Unebenheiten sichtbar, stellen jedoch keine Gefährdung dar.

70 Punkte: Kanten haben mehrere leichte Unebenheiten, keine scharfen Kanten.

Bei dieser Bewertung sind mehrere kleine Unebenheiten vorhanden, die leicht mit der Hand fühlbar sind. Das Taschentuch bleibt gelegentlich hängen, reißt jedoch nicht. Unter der Lupe sind mehrere kleine Unregelmäßigkeiten zu erkennen, jedoch keine scharfen Kanten.

60 Punkte: Kanten haben einige scharfe Stellen, die bei starkem Druck bemerkbar sind.

Hierbei weisen die Kanten einige scharfe Stellen auf, die nur bei stärkerem Druck mit der Hand fühlbar sind. Das Taschentuch könnte gelegentlich einreißen, und unter der Lupe sind einige scharfe Bereiche sichtbar.

50 Punkte: Kanten haben mehrere scharfe Stellen, die bei leichtem Druck bemerkbar sind.

Für diese Punktzahl sind mehrere scharfe Stellen vorhanden, die bereits bei leichtem Druck mit der Hand deutlich fühlbar sind. Das Taschentuch bleibt oft hängen und kann reißen. Unter der Lupe sind zahlreiche scharfe Kanten deutlich zu sehen.

40 Punkte: Kanten haben mehrere scharfe Stellen, fühlbare Unebenheiten.

Die Kanten haben mehrere scharfe Stellen und fühlbare Unebenheiten. Das Taschentuch bleibt häufig hängen und reißt regelmäßig. Unter der Lupe sind viele scharfe und unregelmäßige Bereiche erkennbar.

30 Punkte: Kanten haben deutliche scharfe Stellen, fühlbare Unebenheiten.

Bei dieser Bewertung sind die scharfen Stellen und Unebenheiten deutlich zu fühlen. Das Taschentuch bleibt oft hängen, reißt und zeigt klare Beschädigungen. Unter der Lupe sind die scharfen und unregelmäßigen Kanten sehr offensichtlich.

20 Punkte: Kanten haben deutliche scharfe Stellen, scharf fühlbar.

Die Kanten haben sehr deutliche und scharf fühlbare Stellen. Bereits beim leichten Druck sind die scharfen Kanten spürbar. Das Taschentuch bleibt ständig hängen und reißt. Unter der Lupe sind die scharfen Stellen und Unebenheiten klar zu erkennen und stellen eine deutliche Gefahr dar.

10 Punkte: Kanten sind sehr scharf, Verletzungsgefahr.

Für die niedrigste Punktzahl sind die Kanten extrem scharf und stellen eine hohe Verletzungsgefahr dar. Das Taschentuch reißt sofort und bleibt ständig hängen. Unter der Lupe sind die scharfen Kanten und gefährlichen Bereiche extrem gut sichtbar und würden bei Nutzung zu Verletzungen führen.

5. Risse oder Beschädigungen nach Einfrieren und Auftauen

Testdurchführung:

Schritt 1: Den Kühlakku vor dem Einfrieren auf Risse oder Beschädigungen prüfen.

Der Kühlakku wurde vor dem Einfrieren gründlich auf Risse und Beschädigungen untersucht. Dabei wurden sowohl die äußere Hülle als auch die Kanten sowie sämtliche Oberflächen des Kühlakkus sorgfältig inspiziert. Zu diesem Zweck wurde eine visuelle Überprüfung bei natürlichem Licht durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Vorschäden vorhanden sind, die das Testergebnis beeinflussen könnten.

Schritt 2: Den Kühlakku einfrieren und nach 24 Stunden wieder herausnehmen.

Der Kühlakku wurde für 24 Stunden in das Gefrierfach gelegt und dabei darauf geachtet, dass er in einer stabilen Position platziert wurde, um während des Gefriervorgangs keine ungleichmäßige Belastung zu verursachen. Nach Ablauf der 24 Stunden wurde der Kühlakku aus dem Gefrierfach entnommen und die Temperatur geprüft, um sicherzustellen, dass er vollständig durchgefroren war.

Schritt 3: Den aufgetauten Kühlakku erneut auf Risse oder Beschädigungen prüfen.

Nach dem Auftauen wurde der Kühlakku erneut gründlich untersucht, um Risse oder Beschädigungen festzustellen. Die Inspektion erfolgte wieder bei natürlichem Licht und umfasste eine vollständige visuelle Überprüfung aller Oberflächen, Kanten und Ecken des Kühlakkus. Dabei wurde besonders darauf geachtet, etwaige Veränderungen im Material oder in der Struktur des Kühlakkus zu erkennen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Risse oder Beschädigungen sichtbar. Der Kühlakku zeigt keinerlei Anzeichen von Schäden, inklusive mikroskopischer Risse oder Veränderungen in der Materialstruktur, die durch den Einfrier- und Auftauzyklus verursacht wurden.

90 Punkte: Minimale, kaum sichtbare Haarrisse. Es sind winzige, fast unsichtbare Haarrisse vorhanden, die jedoch keinen Einfluss auf die strukturelle Integrität oder die Funktionsfähigkeit des Kühlakkus haben.

80 Punkte: Leichte Haarrisse, keine strukturellen Schäden. Es sind einige leichte Haarrisse zu erkennen, aber die strukturelle Integrität des Kühlakkus bleibt vollständig erhalten, und es gibt keinerlei Funktionsbeeinträchtigung.

70 Punkte: Sichtbare Haarrisse, keine beeinträchtigenden Schäden. Sichtbare Haarrisse sind vorhanden, die jedoch keine signifikante Schwächung der strukturellen Integrität oder Funktionsfähigkeit des Kühlakkus bedeuten.

60 Punkte: Sichtbare Risse, keine Leckage. Sichtbare Risse sind vorhanden, aber der Kühlakku zeigt keine Anzeichen von Leckage oder Verlust der Kühlmittel, und seine grundsätzliche Funktion bleibt intakt.

50 Punkte: Sichtbare Risse, minimale Leckage. Es gibt sichtbare Risse mit minimaler, aber nachweisbarer Leckage von Kühlmittel, die den normalen Betrieb des Kühlakkus geringfügig beeinträchtigen.

40 Punkte: Sichtbare Risse, merkliche Leckage. Es sind sichtbare Risse vorhanden, die zu einer merklichen Leckage führen, wodurch die Funktionsfähigkeit des Kühlakkus deutlich eingeschränkt wird.

30 Punkte: Deutliche Risse, merkliche Leckage. Es sind deutlich erkennbare Risse vorhanden, die eine signifikante Leckage verursachen und den Kühlakku erheblich beeinträchtigen.

20 Punkte: Deutliche Risse, erhebliche Leckage. Es sind große, deutliche Risse vorhanden, die zu erheblicher Leckage führen und den Kühlakku nahezu unbrauchbar machen.

10 Punkte: Erhebliche Risse, große Leckage. Der Kühlakku weist erhebliche und weithin sichtbare Risse auf, die eine große Menge an Kühlmittel austreten lassen und somit den Kühlakku vollkommen unbrauchbar machen.